

Zeitaufwand beim Werkstattunterricht

Beitrag von „Sanne1983“ vom 16. April 2012 16:11

Hallo ihr Lieben!

Zunächst einmal: Ich möchte hier nicht über Sinn oder Unsinn von Werkstattunterricht diskutieren.

Ich habe eine konkrete Frage: Für meine Zweitklässler habe ich in Reli eine Werkstatt zum Thema Kirche geplant. Die Werkstatt hat 11 Stationen + 2 freiwillige Zusatzstationen. Was meint ihr, wie viele Stunden sollte ich dafür einplanen?

Wie plane ich die Zeit, die die Kinder benötigen allgemein bei Werstätten? In der Sek 1 bekomme ich das immer gut hin, bei den Kleinen verschätze ich mich grundsätzlich.

Danke euch schon mal für die Antworten!

Beitrag von „baum“ vom 16. April 2012 16:30

Hey Sanne,

lustig, ich verschätze mich eher bei den Kleinen in Sek I (da erschreckt mich in Mathe das ultralangsame Rechentempo bei vielen) als bei den großen Grundschulern.

Echten Werkstattunterricht habe ich bisher selten gemacht, aber WP, Stationen & Lerntheke funktionieren im Prinzip ja ähnlich, oder?

Hihi, nein, ich möchte jetzt damit keine Begriffe-Methoden-Diskussion anstoßen! 😄

Zur Planung teile ich die Pflichtaufgaben ganz grob auf: kleine Aufgaben (5min), mittlere (10min) und große (20min) bzw. berücksichtige umfangreichere Aufgaben (eigener Text, bildnerische Gestaltung, Referat, Plakat...) - dabei stelle ich mir nen Durchschnittsschüler vor. Dann kommt noch Zeit oben drauf, damit die Kinder auch Wahlaufgaben aussuchen bzw. sich mal frei beschäftigen können.

Wenn ich mit der Rechnerei jetzt zum Beispiel auf 8h komme, dann gibts ein bis zwei Stunden oben drauf (Absprachen, Partner finden, Arbeitsplatz suchen, Selbstkontrolle, Aufräumen und auch ein paar Minuten fürs Ratschen / neugierig bei anderen stehenbleiben usw.) - je nach aktuellen Arbeitsaufgaben.

Die Pflichtaufgaben schafft in dieser Zeit dann jeder gerade so - bis auf die berühmten

Ausnahmen. :nixmitkrieg:

Bei den Zweitklässlern würde ich vor allem gaaaanz viel Zeit zum Erlesen der Aufgaben / der Infotexte miteinplanen.

Und wenn die Zeit doch zu knapp kalkuliert war: Rechtzeitig den Kindern signalisieren, dass die Arbeitszeit entsprechend verlängert wird. An der GS ist der Zeitdruck gerade in den Nebenfächern ja nicht sooo groß. 😊

off: Dein Thema finde ich echt spannend - gibts da nen Literaturtipp oder hast du alles selbst gestrickt?

Beitrag von „Sanne1983“ vom 16. April 2012 17:20

Hallo Baum,

erst mal danke für deine Antwort. Die Werkstatt habe ich bei Niekao gefunden und meinen Bedürfnissen angepasst. So wie ich das mache, könnte man es aber tatsächlich auch Lerntheke nennen. 😁

Zeitdruck habe ich absolut keinen, ich wollte einfach mal für mich planen. Normalerweise schau ich mir meine Durchschnittsschüler an und richte mich nach denen. Manche von meinen ADHS-Kindern brauchen aber auch klare Zeitvorgaben (z.B. für diese Aufgaben hast du 4 Unterrichtsstunden Zeit - man glaubt es kaum, aber sogar diese großen Zeitspannen helfen bei denen!) Das mit den 2 Stunden dazu finde ich sehr gut. Wahrscheinlich werde ich es so rechnen. Mit der Zeit für's fürs Lesen bei Zweitklässlern kenne ich mich nicht so aus, hab bisher nur in Klasse 4 Deutsch unterrichtet, aber da werde ich mal meine Kollegin dazu befragen.